Üntschenspitze (2135 m) - Güntlespitze

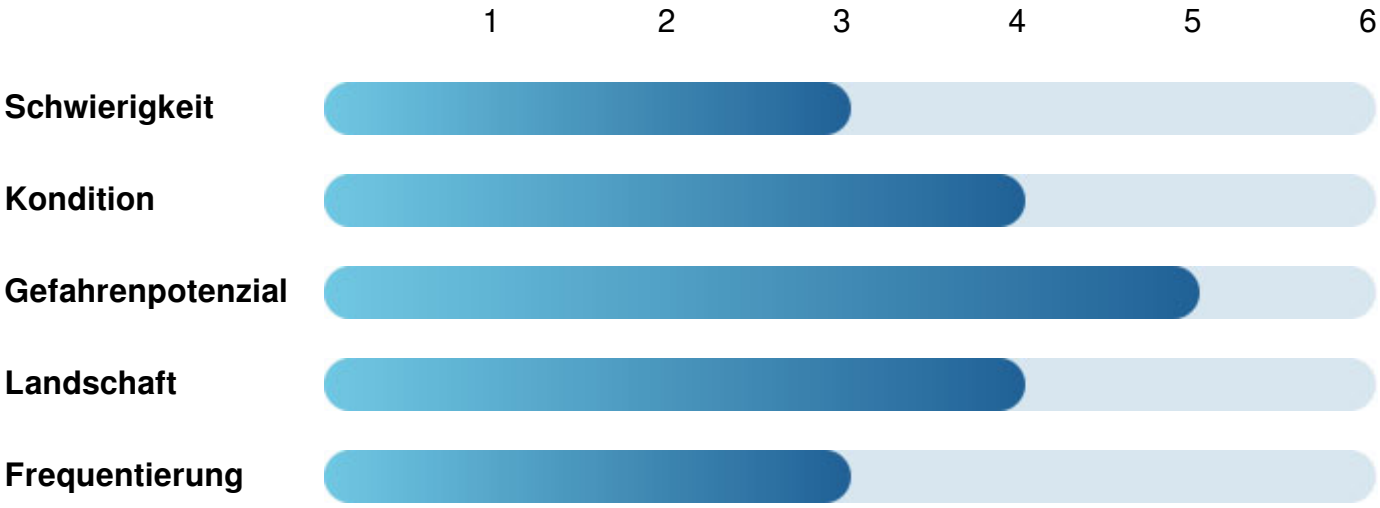
Skitour | Bregenzerwald

1275 Hm | Aufstieg 04:15 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Die steile Pyramide der Üntschenspitze ragt direkt über Schoppernau auf und ist von hier aus betrachtet alles andere als eine Skitour: Der ganze Berg besteht aus riesigen Lawinenbahnen. Dennoch kann der Gipfel mit Ski bestiegen werden, wobei der Großteil der Skitourengeher lieber den Nachbargipfel wählt. Denn die benachbarte Güntlespitze ist leichter zu besteigen und als Startpunkt der großartigen Nordabfahrt auch besser geeignet. Rundtour – Start- und Endpunkt sind nicht identisch, aber durch eine Buslinie verbunden.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Auf der A14 durch das Rheintal bis zur Ausfahrt Dornbirn Nord. Durch den Bregenzerwald über Mellau Richtung Warth/Hochtannbergpass. Gegen eine kleine Gebühr (zu entrichten im Landhaus Bad Hopfreben) darf man den Parkplatz beim Gasthaus nutzen.
Öffentliche Verkehrsmittel: Buslinie 852; Bushaltestelle Hinterhopfreben

Ausgangspunkt:

Bad Hopfreben (1007 m)

Route:

Von Bad Hopfreben über die Wiese zum Waldrand, wo man auf einen Güterweg trifft. Auf diesem ohne Orientierungsprobleme in vielen Serpentinen zur Vorderüntschenalpe (1757 m). Hier lässt man den Wald unter sich und steigt nach Norden über einen kurzen, steilen Hang ins Häfnerjoch (1979 m). Links haltend erreicht man über einen langen, teilweise stark überwechteten Kamm die Üntschenspitze, rechts geht es problemlos zum Vorgipfel der Güntlespitze und je nach Verhältnissen zu Fuß oder mit Ski über den schmalen Grat zum eigentlichen Gipfel. Wer die Üntschenspitze auslässt, der spart sich knapp eine Stunde, versäumt dafür aber auch den tollen Tiefblick nach Schoppernau.

Anfahrt:

Die Abfahrt zum Ausgangspunkt ist eher unattraktiv. Viel interessanter ist dagegen die Pulverschneekammer des nordseitigen Kars. Hierzu fährt man ein Stück von der Güntlespitze entlang des Kammes Richtung Häfnerjoch ab, bis man rechtshaltend in die Nordwesthänge unter der Güntlespitze queren kann, um zur Häfneralpe (ca. 1810 m) abzufahren. Die Steilstufe unterhalb einer kleinen, von weitem zu sehenden Hütte quert man auf dem Sommerweg nach rechts. Es folgt

© Tourentipp.com 2026

traumhaftes Skigelände, das man kurz vor Erreichen einer Bachschlucht nach links Richtung Nordwest verlässt. Über schöne Hänge in Richtung einer am gegenüberliegenden Hang stehenden Hütte abfahren. An geeigneter Stelle den Bach überqueren und kurzer Gegenanstieg zur Hütte. Auf einem in der Regel mit einem Skidoo gewalzten Weg bergab. Dieser Weg mündet weiter unten in die von der Neuhornbachhütte kommende Rodelbahn; auf dieser nach Schoppernau. Mit dem Bus oder per Anhalter zurück nach Bad Hopfreben.

Charakter:

Mittelschwere Skitour mit teilweise steilen Hängen (30° bis 35°) und etwas alpinem Gipfelanstieg. Im Detail: Bis zum Häfnerjoch und weiter zur Güntlespitze eher leichte bis mittelschwere Skitour. Der steile Hang (30° bis 35°) unter dem Häfnerjoch erfordert bei hartem Schnee etwas Können bei den Spitzkehren. Etwas alpiner ist der Anstieg zur Üntschenspitze, kurzzeitig ist der Kamm schmal, dann wieder auf lange Strecken stark überwechtet.

Lawinengefahr:

Groß. Bis zur Vorderüntschenalpe keine Gefahr, ansonsten sind lawinensichere Verhältnisse unbedingt Voraussetzung.

Exposition:

Süd, Südwest, Nord, Nordwest

Aufstiegszeit:

4:15 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 1275 Höhenmeter; Distanz: 14,5 km (gesamte Rundtour)

Jahreszeit:

Januar bis Mitte April

© Tourentipp.com 2026

Stützpunkt:

Auf der Tour kein Stützpunkt. Einkehren kann man beim Start im Landhaus Bad Hopfreben oder am Ende der Abfahrt im Wirtshaus zum Gämsle in Schoppernau.

Karte:

freytag&berndt Blatt 364, Bregenzerwald, 1:50.000.

Autor:

Stefan Herbke

© Tourentipp.com 2026